

 **Bundesministerium**  
Inneres

**Mag. Gerhard Karner**  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.226.045

Wien, am 22. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen, haben am 23. Februar 2022 unter der Nr. **9889/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Umsetzung der Entschließung „Entwicklung einer Strategie zur Thematik und Risiken von Deepfakes“ (104/E) gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Welche Schritte wurden bereits gesetzt, um ein Konzept zum Umgang mit Deepfakes und eine Strategie zur Bekämpfung von politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Risiken durch Deepfakes zu erarbeiten?*

Anfang Dezember 2020 wurde eine interministerielle Arbeitsgruppe (IMS AG) bestehend aus Vertretern des Bundesministeriums für Inneres, des Bundesministeriums für Justiz, des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, des Bundesministeriums für Landesverteidigung sowie Vertretern des Bundeskanzleramts, gegründet. Im Laufe mehrerer Monate fanden regelmäßige Sitzungen zur Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit Deepfakes statt. In weiterer Folge wurde durch die IMS AG ein Aktionsplan erarbeitet, der die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Risiken durch Deepfakes aufzeigt.

**Zur Frage 2:**

- *Wurden Studien in Auftrag gegeben?*
  - a. *Wann?*
  - b. *Durch wen?*
  - c. *Wer wird diese Studie(n) durchführen?*
  - d. *Ging der Beauftragung eine Ausschreibung voraus? Wann bzw. warum nicht?*
  - e. *Kosten in welcher Höhe werden hier veranschlagt?*

Nein, es wurden keine Studien in Auftrag gegeben.

**Zur Frage 3:**

- *Sind auch andere Bundesministerien in die Erarbeitung eines Konzepts/einer Strategie involviert? Welche?*

Ja, neben dem Bundesministerium für Inneres sind das Bundesministerium für Justiz, das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, das Bundesministerium für Landesverteidigung sowie das Bundeskanzleramt involviert.

**Zur Frage 4:**

- *Wann wird ein finales Konzept bzw. eine finale Strategie vorgelegt?*

Der Aktionsplan ist in finaler Abstimmung.

**Zur Frage 5:**

- *Sind diesbezügliche Regierungsvorlagen geplant? Welche?*

Es sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Regierungsvorlagen geplant, da die gegenständliche Thematik in diversen Rechtsmaterien bereits umfassend geregelt ist.

Gerhard Karner



